

# Unser Lindenblatt



Sommer 2015



Zeitschrift der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V.

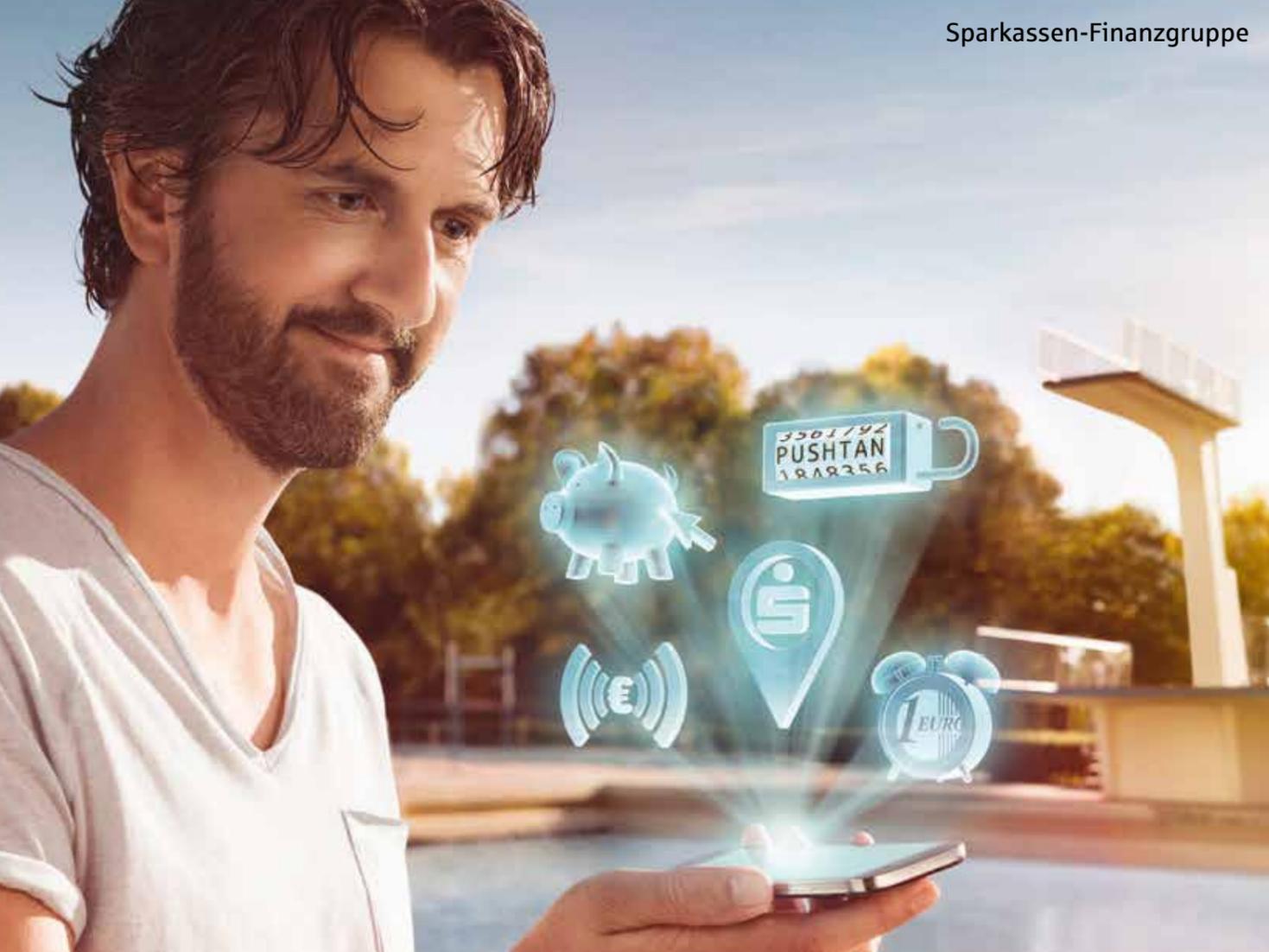
Bruckhausen | Bucholtwelmen | Drevenack | Gartrop-Bühl | Hünxe | Krudenburg

## Einer wird gewinnen!



© khmel-fotolia.com

Hünxer Bürger wählen einen neuen Bürgermeister.  
Alle Kandidaten im Interview.



# Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile z.B. das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.spk-dinslaken.de](http://www.spk-dinslaken.de)



Holen Sie sich jetzt  
Deutschlands beliebteste  
Finanz-App Sparkasse+.

 **Sparkasse**  
Dinslaken-Voerde-Hünxe

## Nachfolger gesucht!

Nach über 40 Jahren im Dienste der Gemeinde, zuletzt als hauptamtlicher Bürgermeister, tritt Hermann Hansen in den wohlverdienten Ruhestand! Im September wählen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einen Nachfolger. Vier Kandidaten bewerben sich.

Für die Wirtschaft in Hünxe ist der Bürgermeister als Ansprechpartner von besonderer Bedeutung. Die Wirtschaftsgemeinschaft hat deshalb mit den Kandidaten Interviews geführt, damit Leserinnen und Leser des Lindenblatts sich ein Bild von ihnen machen können.

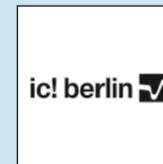
Für die Interviews bedanken wir uns. Wir hoffen, dass wir damit einen Beitrag zur Entscheidungsfindung, wer Bürgermeister werden soll, leisten können. Wir lassen uns überraschen, wem die Wählerinnen und Wähler zutrauen, die Geschicke der Gemeinde zu lenken.

Mit besten Grüßen  
Eduard Strych



**GUT SEHEN,  
BESSER  
AUSSEHEN!**

**BRILLEN  
A R N D  
Z E N K E**



Alte Weseler Straße 18a · D-46569 Hünxe  
Telefon: 02858 82939 · Fax: 02858 836389  
E-mail: [info@zenke-optik.de](mailto:info@zenke-optik.de) · Internet: [www.zenke-optik.de](http://www.zenke-optik.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
oder wann Sie wollen vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Termin



**BLUMENROTH GmbH**  
Entsorgung ■ Recycling ■ Container ■ Transporte



Wir stellen Container in allen Größen für Geschäftskunden und private Haushalte

Entsorgung von gefährlichen Abfällen (z.B. asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterial, Holz A IV)



Wir sind Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 KrWG.

kompetent ■ flexibel ■ preiswert



**GAR**

Abfallannahme und Sortierung von gängigen Abfällen

Die Verwertung und Rückführung der Wertstoffe in den Wirtschaftskreislauf

**Ihr Dienstleister in allen Entsorgungsfragen!**

Tel. 0281 1633 39-0 Lise-Meitner-Str.1  
FAX 0281 1633 39-54 46569 Hünxe  
[www.blumenroth.org](http://www.blumenroth.org)

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr  
Samstag 7 - 13 Uhr

Tel. 0281 942 349-0 Lise-Meitner-Str.1  
FAX 0281 942 349-54 46569 Hünxe  
[www.gar-universal.de](http://www.gar-universal.de)

# Einer wird gewinnen!



**Dirk Buschmann**  
– parteilos –



**Michael Helmich**  
– CDU –



**Ralf Lange**  
– EBH –



**Werner Schulte**  
– SPD –

## Hermann Hansen geht. Ein Neuer kommt. Der Bürger entscheidet.

Die Interviews mit den vier Kandidaten führte Eduard Strych.

1) Wie alt sind Sie und wie ist Ihr Familienstand?

### Buschmann

47 Jahre, verheiratet, lebe mit zwei Söhnen und Hund in Bruckhausen

### Helmich

55 Jahre, geschieden, vier Kinder, lebe mit einer Lebensgefährtin

### Lange

50 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Töchter

### Schulte

56 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Töchter

2) Welche Berufsausbildung haben Sie?

### Buschmann

Nach dem Abitur, Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt, Studium öffentliches Management mit dem Abschluss Master of Public Administration. 16 Jahre Beamter in der Gemeindeverwaltung Hünxe. Danach Wechsel zur Firma Prosoz. Hier berate ich Entscheidungsträger in Städten und Gemeinden.

### Helmich

Diplom-Pädagoge, Schwerpunkt Erwachsenenbildung, weiterhin 32 Jahre Berufssoldat bei der Bundeswehr, letzter Dienstgrad war Oberstleutnant im höheren Dienst.

### Lange

Ich bin Industrieanlagenfachwirt, habe meine Ausbildung bei Klöckner absolviert. Wesentlich in meiner beruflichen Laufbahn war der Aufbau eines mittelständischen Unternehmens mit letztlich 300 Mitarbeitern, das ich 13 Jahre geleitet habe und in

dem ich zuletzt kaufmännischer Vorstand war. Zur Zeit bin ich als Unternehmensberater tätig.

### Schulte

Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker auf der Schachtanlage Lohberg, Studium der Elektrotechnik auf dem 2. Bildungsweg. Ich arbeite als Softwareentwickler auch in der Kundenbetreuung, bin Betriebsratsvorsitzender, habe darauf bestanden, nicht freigestellt zu werden, übe diese Funktion ehrenamtlich aus.

3) Warum möchten Sie Bürgermeister werden?

### Buschmann

Weil es eine spannende Herausforderung ist. Die Gemeinde ist einerseits eine politische Organisation, andererseits aber auch ein Unternehmen, das um die 100 Mitarbeiter beschäftigt, einen Jahresumsatz von 25 Mio € hat. Es gibt ein millionenschweres Anlagevermögen, für das man wirtschaftlich verantwortlich ist, was eine große Herausforderung ist. Eine Kommune hat ein breites Leistungsspektrum zu bieten.

### Helmich

Viele Menschen haben mich darauf angesprochen. Ich habe eine gute Ausbildung für dieses Amt, habe Verwaltungserfahrung und bin mit Menschen verantwortlich umgegangen, habe Führungserfahrung, kann systematisch mit den Dingen umgehen. Ich möchte meine Heimatgemeinde, die mir am Herzen liegt, weiter voranbringen gemeinsam mit allen Bürgern und der Politik.

### Lange

Ich möchte, dass ein neues Erfolgsrezept entwickelt wird, da zwar in der Vergangenheit durch Gewerbesteuern erhebliche Einnahmen flossen, dies in Zukunft jedoch nicht mehr möglich sein kann.

Deshalb möchte ich mit den Bürgerinnen und Bürgern vier Maßnahmen umsetzen:

1. Die Haltung zum Geldausgeben muss verändert werden.
2. Der Gemeinderat muss den sorgsam Umgang mit fremdem Geld vorleben, was beispielsweise durch den Verzicht der Ratsmitglieder auf die Anschaffung der iPads durch die Gemeinde möglich gewesen wäre, was eine Ersparnis von 16.000 € bedeutet hätte.
3. Wir müssen Kosten senken, ohne Leistungen zu stark einzuschränken, was durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen möglich wäre.
4. Wir müssen das bürgerschaftliche ehrenamtliche Engagement stärken.

Diese Maßnahmen sind intelligent, pragmatisch und bescheiden.

### Schulte

Ein Bürgermeister ist ein Aushängeschild der Gemeinde und der Verwaltung, die er zu führen hat. Ich bin uralter Hünxer, lebe gerne hier, weil es hier eine Freundlichkeit gibt. Es gibt zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Trotz einiger Mängel wohnen die Leute hier gerne. Ich möchte Hünxe wieder nach vorne bringen, so dass jeder stolz darauf ist, in Hünxe zu wohnen. Ich möchte, dass Touristen sagen, das ist ein schicker Ort, hier würde ich gerne hinziehen.

4) Welche Qualitäten muß Ihrer Meinung nach ein Bürgermeister haben?

### Buschmann

Ein Bürgermeister muss gut zuhören können, um politische Meinungen aufzunehmen und zu bewerten. In einem Moderationsprozess müssen dann Lösungen gefunden werden. Meinungen müssen jedoch auch rechtlich und wirtschaftlich bewertet werden.

### Helmich

Ein Bürgermeister muss Fachkompetenz haben, wobei klar ist, dass man sich einarbeiten muss. Man muss zusammenführen, Mehrheiten bei der Politik holen. Man darf als Bürgermeister die Dinge nicht aus einem parteipolitischen Blickwinkel sehen. Ein Bürgermeister muss kommunikativ sein, mit den Bürgern in Kontakt stehen. Wer sich an mich wendet, der bekommt mit Sicherheit eine Antwort. Er muss Bürgermeister, Verwaltungsmeister und Politikmeister sein. Er muss koordinieren, kooperieren.

### Lange

Er muss führen, verwalten, verhandeln können und die Finanzen kontrollieren.

### Schulte

Man muss zuhören können, im Dialog mit den Leuten sein. Da es unterschiedliche Meinungen gibt, muss man moderieren können. Weiterhin muss man motivieren können, was ich als Betriebsratsvorsitzender in unserer Firma gelernt habe. Er muss auch unpopuläre Entscheidungen treffen können. Er muss ehrlich und verlässlich sein.

5) Welche Aufgaben hat Ihrer Meinung nach eine Gemeinde zu erfüllen?

### Buschmann

Eine Gemeinde hat vielfältige Funktionen zu erfüllen: Ordnungsfunktionen und Ordnungshüter, Dienstleister im Jugend-, Schul- und Sozialbereich, Straßenreinigung und Entsorgung, Bepflanzung von Flächen und deren Nutzung, Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung. Diese Aufgaben müssen im Zusammenhang mit den Finanzen gesehen werden.

### Helmich

Eine Gemeinde muss ein modernes Dienstleistungsunternehmen sein, wo die Interessen der Bürger gewahrt werden, aber auch die Interessen von übergeordneten Stellen berücksichtigt werden. Die Gemeinde muss für eine intakte Infrastruktur sorgen. Dazu müssen die Bürger ihren Beitrag einerseits in Form von Steuern leisten, andererseits sich mit ihren Ortsteilen und der Gemeinde an sich identifizieren.

### Lange

Sie muss die Daseinsvorsorge sicherstellen, wie z.B. Schulen, Kitas, Flüchtlingsunterbringung.

### Schulte

Alle Bürger müssen mitgenommen, müssen in die Entscheidungen eingebunden werden, was in der letzten Zeit gefehlt hat. Arbeitsplätze müssen geschaffen werden, Bürger angesiedelt werden, was durch Wirtschaftsförderung erreicht werden kann. Wohnraum muss geschaffen werden. Begegnungsstätten sind wichtig. Die Einnahmesituation muss verbessert, das Haushaltssicherungskonzept erfüllt werden, was dadurch erreicht werden kann, dass die Ausgaben so knapp wie möglich gehalten, die Einnahmen verbessert werden.

6) Glauben Sie, dass die Gemeinde Hünxe alle Aufgaben erfüllen kann?

### Buschmann

Das ist schwierig, weil die Gemeinde Pflichtaufgaben, die vorrangig sind, zu erfüllen hat. Hier könnte vielleicht noch effizienter gearbeitet werden, wobei bei der dünnen Personaldecke in der Verwaltung eine durchaus gute Arbeit geleistet wird.

### Helmich

Die Kassen sind knapp, wir sind im Haushaltssicherungskonzept, es geht uns nicht gut. Wir sind mit 106 km² eine Flächengemeinde, so geht es z. B. nicht, alle Gemeindewege in Schuss zu halten. Es ist die Hauptaufgabe des neuen Bürgermeisters, den hohen Standard in Hünxe zu halten, gerade im Hinblick auf die demographische Entwicklung. Wichtig ist, dass die Bürger das erkennen und mitarbeiten im Ehrenamt.

### Lange

Das wird immer schwieriger werden, weil Land und Bund der Gemeinde zahlreiche neue Aufgaben zuweisen, deren Finanzierung aber nicht übernehmen. Deshalb sind alle Kommunen strukturell unterfinanziert, so dass es immer schwieriger wird, alle Aufgaben durchzuführen, was man z.B. am Zustand der Straßen in Hünxe sieht.

**Schulte**

Ich glaube, dass es möglich ist, alle Aufgaben zu erfüllen. So kann die Umgestaltung der Marktplätze mit wenig Aufwand erreicht werden. Die medizinische Versorgung muss gesichert werden. Der Erhalt der Geschäfte ist wichtig.

7) Sehen Sie Möglichkeiten, die Finanzsituation der Gemeinde zu verbessern?

**Buschmann**

Auf der Ausgabenseite kann kritisch geschaut werden, welche Ausgaben eingespart werden können, wobei viele Ausgaben durch den Bund oder das Land vorgegeben sind. So werden die Kosten für Asylbewerber lediglich zu 65 % durch das Land erstattet. 35 % müssen von der Kommune erbracht werden, die über diese Mittel nicht verfügt. Hier muss mit dem Land nach einer Lösung gesucht werden.

Die Einnahmeseite kann durch die Ansiedlung von Gewerbe und den Zuzug neuer Mitbürger verbessert werden.

**Helmich**

Durch die Kämmerei wird eine hervorragende Arbeit geleistet, jedoch ist das Korsett der Finanzen eng. Die Rahmenbedingungen, die durch Bund und Land vorgegeben werden, sind nicht gut. Schlüsselzuweisungen durch das Land fallen weg. Einnahmen können kaum gesteigert werden, weil die steuerliche Belastung der Bürger schon sehr hoch ist. Einnahmen können durch Wirtschafts- und Gewerbeförderung, durch Ansiedlung von Betrieben, die Gewerbesteuern zahlen, erhöht werden. Pferdehöfe werden von vielen Menschen aus dem Ruhrgebiet besucht. Hier liegt ein riesiges Potential, das durch Wirtschaftsförderung angesprochen werden könnte. So könnten mehr Gewerbesteuern eingenommen und der finanzielle Spielraum der Gemeinde erhöht werden.

**Lange**

Die Finanzsituation ist extrem angespannt. Wir geben jedes Jahr mehr Geld aus als wir einnehmen. Das bedeutet für Hünxe einen Verzehr des Eigenkapitals, das bis 2022 halbiert sein wird. Wegbrechende Einnahmen in Bereich der Gewerbesteuern, die nie vorherzusehen sind, könnten jedoch die Finanzsituation verschlechtern.

Um die Finanzsituation der Gemeinde zu verbessern, muss die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen ausgebaut werden, um kostengünstiger zu arbeiten.

**Schulte**

Die Einnahmesituation kann durch Beteiligungen an regenerativen Energien, z.B. einem Bürgerwindpark, was für alle eine Win-Win-Situation wäre, verbessert werden. Die vorhandenen Gewerbeflächen müssen konsequent vermarktet werden. In Zusammenarbeit mit dem RVR (Regionalverband Ruhr) und dem Kreis Wesel müssten im Lippe-Mündungsraum, einem aufstrebendem Wirtschaftsstandort, mehr Flächen generiert werden. Weiterhin müssten Flächen für den Wohnbau bereitgestellt werden.

8) Wie bewerten Sie die interkommunale Zusammenarbeit? Sehen Sie konkrete Verbesserungsmöglichkeiten?

**Buschmann**

Interkommunale Zusammenarbeit ist eine Möglichkeit, effizienter zu arbeiten, wofür es aus der Vergangenheit gute Beispiele gibt. Im Sozialamt, in dem ich in Hünxe lange gearbeitet habe, gab es immer eine gute Kooperation. Jetzt sind Teile z.B. nach Voerde ausgegliedert.

Wenn es Möglichkeiten gibt, Dinge gemeinsam zu tun, bin ich gerne bereit, offenen Ohres darauf zuzugehen. Interkommunale Zusammenarbeit muss auf Augenhöhe stattfinden.

Ein gemeinsamer Bauhof mit der Stadt Dinslaken kann zu Problemen führen. Wenn man sich im Winter einen Streuwagen teilt, frage ich mich, ob zuerst in Hünxe oder in Dinslaken gestreut wird.

**Helmich**

Interkommunale Zusammenarbeit findet schon immer statt. Vieles ist angeschoben worden bei einer knappen Personaldecke. So könnte vielleicht im Bauhof nach Optimierungen, im Personalwesen nach übergreifenden Lösungen gesucht werden. Auf weiterführende Schulen könnte die interkommunale Zusammenarbeit ausgeweitet werden, um eine Konkurrenzsituation zu vermeiden und alle Schulen zu erhalten.

Hier gilt es nach einer Einarbeitung eine umfassende Analyse zu erstellen. Wichtig ist Kontinuität und Optimierung.

**Lange**

Aus der Vergangenheit gibt es bereits zahlreiche positive Beispiele wie das Kommunale Rechenzentrum, das Kreisjugendamt, die gemeinsame Kasse mit Voerde, die Ausschreibungsgesellschaft in Heiden. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat Hünxe in letzten Prüfungsbericht vier Hinweise gegeben, die untersucht und in einem strukturierten Prozess auf ihre Relevanz überprüft werden müssen.

**Schulte**

Im Gemeindeprüfungsbericht wird ausdrücklich gelobt, dass Hünxe seit Jahren auf mehreren Gebieten mit Voerde zusammenarbeitet. Es sollten jedoch einige Aspekte geprüft werden. Das sind Anregungen. Interkommunale Zusammenarbeit ist von mindestens zwei Parteien abhängig, die davon profitieren. So könnte z.B. der Fuhrpark des Bauhofs unter diesem Aspekt untersucht werden.

9) Wie ist Ihrer Meinung nach Hünxe auf den demografischen Wandel (Älterwerden der Bevölkerung) vorbereitet? Sehen Sie Handlungsbedarf?

**Buschmann**

Der demografische Wandel ist ein Fakt, wobei viele die Angst der Menschen vor einer Veränderung schüren. Hier muss gestaltet werden. Wir haben Möglichkeiten zu reagieren. Alle Planungsschritte im Bauen müssen rechtzeitig eingeleitet werden. Wohnungen dürfen nicht mehr monostrukturell ausgerichtet werden, gemischte Wohnflächen müssen geschaffen werden, damit in einem Wohnbereich nicht nur eine Generation lebt, die dann gemeinsam alt wird.

**Helmich**

Das ist eine Schwerpunktaufgabe des neuen Bürgermeisters, weil Hünxe mehr als alle anderen Gemeinde altert. Ältere müssen ein lebenswertes Umfeld haben, was viel Geld kostet, was im Moment nicht übrig ist. Durch Baumaßnahmen muss sichergestellt werden, dass ältere Menschen dort leben können. Viele Ältere wohnen in riesigen Häusern mit riesigen Gärten, die sie nicht mehr bearbeiten können. Hier muss versucht werden, Jüngere in diese Häuser zu bekommen. Wohneinheiten für Ältere müssen geschaffen werden. Ansätze in der Bebauung, wo Jung und Alt, die sich gegenseitig unterstützen können, zusammenleben, sind bereits gemacht worden.

**Lange**

Die Zahl der Menschen zwischen 65 und 79 Jahren wird nach einer Prognose der Bertelsmann-Stiftung bis 2030 von 2400 auf 3300 Menschen, die über 80-jährigen von 900 auf 1300 ansteigen. Wir müssen mehr für Ältere tun, z.B. durch Nachbarschaftshilfe. Hürden, die mit einem Rollator oder auch Kinderwagen nicht zu bewältigen sind, müssen abgebaut werden.

**Schulte**

Wir sind hier schon gut aufgestellt, z.B. durch das Seniorenstift, altengerechte Wohnungen. Wir sollten Mehrgenerationenhäuser errichten. Tagespflegestätten sind wichtig, aber auch Pflegeheime. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass man lange zusammenbleiben kann.

10) Sehen Sie die Grundschulen in den Ortsteilen in ihrer Existenz gefährdet?

**Buschmann**

Nach dem Schulentwicklungsplan sind die Grundschulen nicht gefährdet. Zudem können durch das Landesprogramm „Kurze Beine - kurze Wege“ die Schulwege kurz gehalten werden. Ziel muss es sein, die Grundschulen in allen Ortsteilen zu erhalten. Das kann auch durch den Zuzug junger Familien erreicht werden.

**Helmich**

Alle Grundschulen sollen erhalten bleiben. Es müssen jedoch vermehrt junge Leute dazukommen. Wenn die Schülerzahlen stark abschmelzen, könnte das dazu führen, dass das Land Auflagen macht und wir Schwierigkeiten bekommen, unsere Schulen zu erhalten. Junge Leute müssen in Hünxe bezahlbaren Wohnraum finden. Hier muss die Gemeinde die jungen Familien unterstützen. Wohnen in Hünxe ist äußerst attraktiv durch die Natur und die Nähe zum Ruhrgebiet.

**Lange**

Die Grundschulen sind nicht in Gefahr, weil wir im Augenblick 100 – 120 Kinder im Jahrgang haben, was sich nicht wesentlich ändern wird, so dass fünf Klassen möglich sind. Grundschulkindern müssen in den drei Ortsteilen beschult werden.

**Schulte**

Alle Grundschulen sollen unabhängig von der Bevölkerungsentwicklung erhalten bleiben. Von der Landespolitik sollte die Zusicherung erwartet werden, dass Schulen im Ortskern erhalten werden können nach dem Motto „Kurze Beine - kurze Wege“. Nicht Kinder, sondern Lehrer sollten bei eventuell geringen Schülerzahlen, die ich aber in Hünxe nicht sehe, fahren.

11) Wie beurteilen Sie die Angebote für Jugendliche in der Gemeinde?

**Buschmann**

Hierzu habe ich ein ambivalentes Verhältnis. Es gibt Vereine, in denen jugendlich aktiv sein können, von der Kirche betreute Angebote, aber es muss Möglichkeiten für Jugendliche geben, Dinge selbst zu gestalten. Räumlichkeiten, die von Ordnungsamt kontrolliert werden, wären für Jugendliche, die nicht betreut werden möchten, eine solche Möglichkeit. Weiterhin könnte eine aufsuchende Jugendarbeit mit jugendlichen Angeboten entwickelt werden. In Hünxe gibt es tolle Angebote wie das Jugendblasorchester. Ein Angebot wie dieses könnte erweitert werden.

**Helmich**

Es gibt einige Angebote der Sportvereine, Jugendheime und der Kirchen. Es gibt aber noch Möglichkeiten der Optimierung. Mit Hilfe eines Arbeitskreises der Gemeinde unter Einbeziehung der Jugendlichen kann einiges gemacht werden, wobei zu beachten ist, dass Hünxe wenig Geld zur Verfügung stellen kann.

**Lange**

Durch ein qualifiziertes Angebot muss die Gesamtschule attraktiv bleiben. In den Sportvereinen wird ein hervorragendes Angebot gewährleistet. Im kulturellen Bereich gibt es Verbesserungsmöglichkeiten. Das kirchliche Angebot gilt es zu stärken.

**Schulte**

Wir haben in allen Ortsteilen Jugendheime. Aber für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren fehlen Angebote. Hier werde ich in den Ortsteilen mit den Jugendlichen reden, so dass durch das entstandene Vertrauen Möglichkeiten für diese Gruppen diskutiert und unter den finanziellen Rahmenbedingungen realisiert werden können.

12) Wie bewerten Sie die Situation der heimischen Wirtschaft?

**Buschmann**

Leider haben wir nicht mehr allzu viele Gewerbeflächen, was viele ansiedlungswillige Betriebe in ihren Wünschen behindert. Leider ist der Landesentwicklungsplan Maßstab des Handelns. Statt Großbetrieben wünsche ich mir mehr Mittelständler, die ihren Lebensmittelpunkt hier haben, was einen engeren Bezug zwischen Wirtschaft und Lebensumfeld ermöglicht.

**Helmich**

Die heimische Wirtschaft hat gute Rahmenbedingungen. Wir haben einen Autobahnanschluss, das Ruhrgebiet in der Nähe, Wasserwege, Gewerbegebiete. Die Firmen ächzen jedoch unter der hohen Gewerbesteuer, die durch das Haushaltssicherungskonzept weiter erhöht wird. Dennoch fühlen sich die Firmen hier wohl. Leider gibt es Probleme in der Erweiterung bestehender oder Ausweisung neuer Gewerbeflächen, da wir hier vom Landesentwicklungsplan abhängig sind. Firmen müssen nach Hünxe geholt werden, Flächen für diese Firmen bereitgestellt werden.

**Lange**

Die Situation des Einzelhandels wird durch Interneteinkäufe der Kunden schwieriger. Der Einzelhandel leistet einen wichtigen Beitrag für die Gemeinde, z.B. durch Steuern und die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort. Der Einzelhandel muss Gehör finden,

was zum Beispiel bei der Neugestaltung des Danziger Platzes in Bruckhausen möglich wäre. Der Generationswechsel in den Betrieben könnte durch Informationen der Kommune auf der Homepage unterstützt werden. Das Dorfmarketing könnte mit den Unternehmen weiterentwickelt werden. Ich möchte gerne einen „Runden Tisch - Wirtschaftstandort Hünxe“ einrichten, in dem Anregungen eingebracht werden können.

**Schulte**

Die heimische Wirtschaft ist insgesamt nicht schlecht aufgestellt. Die Wirtschaft wird durch die Gemeinde schon ordentlich betreut. Wirtschaft muss Chefsache sein, ein Bürgermeister muss in die Betriebe fahren. Bei Problemen muss der Bürgermeister Ansprechpartner sein, muss hilfreich zur Seite stehen.

13) Welche Kriterien sind für Sie bei der Ansiedlung von Betrieben wichtig?

**Buschmann**

Die Umwelt ist ein wichtiger Faktor, weiterhin der Wirtschaftsfaktor, die Beeinflussung des Lebensumfeldes. Bei einer Ansiedlung wie der Biogasanlage müssen alle Faktoren überprüft werden. Wenn der Investor alle Bedenken ausräumen kann, halte ich eine solche Ansiedlung für machbar.

**Helmich**

Betriebe müssen angesiedelt werden, um den finanziellen Spielraum der Gemeinde zu erweitern. Diese müssen jedoch umweltverträglich sein. Es muss einen Einklang zwischen Ökonomie und Ökologie geben. Wir müssen unsere schöne Natur erhalten, brauchen aber auch Industrie.

**Lange**

Die Ansiedlung der Biogasanlage hat aus energiepolitischer Sicht die Vorsilbe Bio nicht verdient. Hier wird uns etwas vorgemacht. Seit einem Jahr gibt es keinen Fortschritt. Ich glaube nicht, dass das Konzept des Gülleimports aus den Niederlanden aufgehen kann, weil die Energiebilanz negativ sein wird. Kriterien, die gegen eine Ansiedlung sprechen, können eine mögliche Geruchsbelästigung oder die Zunahme des Lkw-Verkehrs sein. Wenn eine Ansiedlung negative Auswirkungen für die Gemeinde hat, muss eine Ansiedlung kritisch gesehen werden, wobei rechtliche Rahmenbedingungen beachtet werden müssen.

**Schulte**

Bei Ansiedlungen müssen Bürgermeister und Wirtschaftsförderer der Gemeinde den Betrieben zur Seite stehen, um zu zeigen, dass man interessiert ist und sie vorrangig behandelt. Ein Bürgermeister muss Kümmerer in vielen Angelegenheiten sein. Er muss Türen öffnen, da ein Bürgermeister über die entsprechenden Verbindungen verfügt.

14) Betriebe sorgen für Arbeitsplätze. Welche Maßnahmen halten Sie in diesem Zusammenhang für wichtig?

**Buschmann**

Wichtig ist die Vernetzung mit dem Kreis. Hier sollte ein umfassendes Kreiskonzept erstellt werden, in dem die Vorteile Hünxes

gezeigt werden. Weiterhin müssen Kontakte zur Wirtschaft hergestellt werden.

**Helmich**

Ansiedlung von Betrieben ist Chefsache. Betriebe wollen wahrgenommen werden. Der Chef muss die Rahmenbedingungen schaffen. Eine Ansprechstelle im Rathaus für Unternehmen muss geschaffen werden, die für die Betriebe da ist, da der Bürgermeister sich auch um viele andere Dinge kümmern muss. Ich will mit ihnen sprechen und werben, den Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie schaffen, damit die Betriebe nicht zu sehr in ihrer Entwicklung eingeengt werden.

**Lange**

Aus meiner beruflichen Laufbahn bringe ich für diese Aufgabe ein gutes Rüstzeug mit. Ansiedlung von Betrieben und Wirtschaftspolitik wird bei mir Chefsache, das wird nicht an einen Wirtschaftsförderer delegiert. Betriebe haben manchmal Sorgen und Nöte. Hier muss die Gemeinde ihren Beitrag leisten, dass alle bürokratischen Anforderungen an die Betriebe durch eine zentrale Anlaufstelle in der Gemeinde, die bei mir angesiedelt ist, leicht zu handeln sind.

**Schulte**

Ausschlussfaktor wäre für mich ein Betrieb der Atomindustrie, weil ich als Diplom-Ingenieur weiß, dass diese Technik nicht zu beherrschen ist. Wir haben in Hünxe einen Industrie- und Gewerbepark, wir haben einen Kanal- und Schienenanschluss, wir haben die Autobahn. Ich verstehe nicht, warum eine Anlage wie die Biogasanlage nicht ansiedeln sollte, da Energie gewonnen werden kann und die Anlieferung über Schiff und Pipeline erfolgt. Eine Investition, die Arbeitsplätze und Steuereinnahmen bringt, ist sinnvoll. Abzulehnen wäre eine Ansiedlung nur dann, wenn beispielsweise der Verkehr unzumutbar zunehmen würde.

15) Betriebe sind von einer guten Infrastruktur abhängig. Wie beurteilen Sie diese in Hünxe?

**Buschmann**

Die Infrastruktur in Hünxe ist ausgesprochen gut durch Anbindung an mehrere Autobahnen, einen Wasserweg, einen Verkehrslandeplatz. Das sind harte Faktoren, es gibt aber auch weiche, wie zum Beispiel das Lebensumfeld, den Bezug der Mitarbeiter zur Firma. Leben und Arbeiten stehen in einem Zusammenhang.

**Helmich**

Die Infrastruktur ist grundsolide, wobei einiges durch mangelndes Geld bei den Straßen und Wegen heruntergekommen ist. In den Gewerbegebieten muss im Straßenbau investiert werden.

**Lange**

Im Bereich der Straßen haben wir einen erheblichen Sanierungsbedarf. Positiv ist die Verkehrsanbindung durch Autobahn, Kanal. Leider sind die Gewerbeflächen begrenzt, was Ansiedlungen erschwert.

**Schulte**

Wir sind auf einem guten Weg durch das Haushaltssicherungskonzept. Durch mangelnde Investitionen hatte sich in den Jahren Vieles verschlechtert. Die Mehrheit im Rat hat durchgesetzt, dass Sanierungsmaßnahmen wie Sporthalle und Sportplatz in

Hünxe verwirklicht werden konnten. Die damit verbundenen Steuererhöhungen werden von dem Großteil der Bürger akzeptiert. Weiterhin sind Schwimmbad, Bauhof und die Gesamtschule zu sanieren. Die Infrastruktur für die Betriebe ist in Ordnung. Verbesserungsmöglichkeiten sind mit den Betrieben zu klären.

16) Wie bewerten Sie die Möglichkeiten in Hünxe für Frauen, Familie und Beruf zu vereinbaren?

**Buschmann**

Wir haben ein gutes Kita-Angebot, das durch flexible Öffnungszeiten erweitert werden kann. Durch eine gute Internetanbindung können hochqualifizierte Kräfte unabhängig von einem Standort arbeiten. So kann von Zuhause gearbeitet werden. Das sind Arbeitsmöglichkeiten der Zukunft.

**Helmich**

Frauen sind in vielen Bereichen kreativer als Männer, sie arbeiten kooperativer zusammen. Sie sind deshalb in manchen Bereichen besser geeignet als Männer. Ihre Fähigkeiten sind in den vergangenen Jahrzehnten nur unzureichend genutzt worden. Frauen müssen viel mehr in Führungspositionen reinkommen. Die klassische Rollenverteilung hat sich bei vielen verändert. Viele Frauen arbeiten. Kinder sind in Kitas, deren Öffnungszeiten verlängert werden müssen, um Zeitkonflikte zu vermeiden. Die Rahmenbedingungen müssen optimiert werden.

**Lange**

Durch die Schaffung von Kita-Plätzen hat sich die Situation verbessert, wobei es für Frauen mit Ganztagsarbeitsplätzen sicherlich noch Probleme gibt. In den Grundschulen gibt es den Offenen Ganztag. Je mehr Angebote geschaffen werden, umso mehr Freiräume erhalten Frauen. Festsustellen ist aber auch, dass die Arbeit in den Familien inzwischen zwischen Mann und Frau nicht mehr nach der klassischen Rollenverteilung aufgeteilt wird.

**Schulte**

Frauen in Führungspositionen haben einen anderen Führungsstil. Man muss ohne Quotenregelung Frauen fördern. Das geht für Frauen mit Kindern nur durch eine Ganztagesbetreuung wie in den Grundschulen, die auch in den weiterführenden Schulen verwirklicht werden müsste.

17) Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit als Bürgermeister setzen?

**Buschmann**

Für mich ist die Stärkung des Lebensumfeldes, das Miteinander gestalten, besonders wichtig. Die Verwaltung muss flexibler werden, der Zugang der Bürger zur Verwaltung muss gestärkt werden. Anliegen der Bürger müssen durch ein IT-System unmittelbar bei dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung landen, so dass nichts vergessen werden kann. Wichtig ist für mich, dass der Bürger, der seine Lebensumwelt gestalten möchte, seine Mitarbeit als positive Bereicherung sieht.

**Helmich**

Ich kommuniziere mit den Menschen, ich erkläre den Menschen die Entscheidungen der Gemeinde, ich will Vermittler zwischen Politik, Verwaltung und den Bürgern sein. Schwerpunkt ist die Vertretung der Interessen der Bürger.

**Lange**

Die Finanzpolitik wird in den nächsten Jahren ein Aufgabenschwerpunkt sein. Das Haushaltssicherungskonzept gibt die Ausgaben vor. Alles was außerhalb dieses Konzeptes anfällt, muss versucht werden zu finanzieren. Deshalb müssen wir die Finanzen noch besser in den Griff bekommen, um Gestaltungsräume zu bekommen.

**Schulte**

Wichtig ist die Verwirklichung des Haushaltsicherungskonzeptes. Einnahmen müssen gesteigert werden. Austauschforen zwischen Senioren, der Jugend und mir werde ich einrichten. Optimal wäre es, wenn Senioren und Jugend zusammen sich beteiligten. Die Gestaltung der Marktplätze werde ich in Angriff nehmen. Das Ehrenamt ist für mich ein wichtiger Bestandteil des gemeindlichen Lebens, den es zu unterstützen gilt.



**Termine für die Bürgermeisterwahl:**  
**13. September von 8 bis 18 Uhr**  
**Stichwahl: 27. September**



## Gartenbau • Florist Dickmann – mehr als Blumen- und Gemüsegärtnerei

Text: Christel Giroud | Fotos: Hans Nover  
Gründungsgeschichte

Schon sehr früh, direkt nach der Ausbildung Mitte der 70er Jahre, die Gisela und Heinz Dickmann im gleichen Ausbildungsbetrieb von Helga und Albert Bernds in Dinslaken absolvierten, entdeckten sie den Spaß am gemeinsamen Gestalten und Arbeiten mit Blumen und Pflanzen. Der elterliche landwirtschaftliche Betrieb von Heinz Dickmann bot genügend Platz für das erste Gewächshaus.

Nach ihren Weiterbildungen zum staatlich geprüften Gartenbautechniker und zur Floristmeisterin ging es dann im Unternehmen los. Der Gartenbau- und Gartengestaltungsbetrieb wurde 1982 gegründet und 1987 mit dem Blumen- und Kunstgewerbebetrieb erweitert.

Viele Gärten in und um Hünxe wurden von Heinz Dickmann neu gestaltet, Einfahrten und Terrassen individuell angelegt.

1000 m<sup>2</sup> Gewächshäuser und eine Freilandfläche von 5000 m<sup>2</sup> steht der Gärtnerei zur Verfügung. Hier werden Sommerblumen wie z.B. Geranien, Begonien und Fuchsien angebaut und auch verkauft.

An floristischen Arbeiten wird der gesamte Bereich abgedeckt: von frisch gebundenen Sträußen und Gestecken, Pflanzschalen, Kunstdekorationen bis hin zu Anlassfloristik. Gisela Dickmann und ihre Mitarbeiterin beraten bei Familienfeiern und Gartenfesten, Tischdekorationen, Brautschmuck, Kirchendekoration, Konfirmation und Kommunion.

Eine neue Sparte ist die Gemüsegärtnerei: Feldsalat, Grünspargel, Austernpilze, Kohlsorten, Salate, Kräuter und sage und schreibe je ca. 20 Sorten Tomaten und Paprika werden u.a. hier gepflanzt, kultiviert, geerntet und verkauft.

Alle Gemüsesorten gehen ungespritzt in den Verkauf dank einer alten aber hervorragenden Technik: Mittels Wasserdampf wird der Boden desinfiziert. Hierzu wird Wasser auf 300 Grad erhitzt und der hieraus entstehende Wasserdampf unter einer Plane auf den Boden aufgebracht, so dass der Boden keimfrei wird. Das Spritzen von Pflanzenschutzmitteln erübrigt sich somit.



Zur Zucht von Austernpilzen ist Heinz Dickmann gekommen, als er seinerzeit anlässlich eines Kegelausflugs einen Pilzzuchtbetrieb besichtigte. Er dachte: das kann ich auch! Daraufhin besuchte er ein 2-tägiges Seminar, um dort in die „Geheimnisse“ der Produktion von Pilzen eingeweiht zu werden.

Der Verkauf von Gemüse ist natürlich nur ein Teilbereich des Blumen – und Kunstgewerbebetriebs von Gisela Dickmann. Dieser Bereich wird jedoch immer beliebter und nicht nur Privatkunden aus Hünxe und der Umgebung, sondern auch einige Gaststätten haben die Qualität der Produkte zu schätzen gelernt und kaufen regelmäßig ein.

Aber die kleinen Spezialitäten sollten nicht vergessen werden: selbst zubereitete Marmeladen werden angeboten, leckere Aufgesetzte in immer wieder überraschenden Kreationen lässt sich Gisela Dickmann einfallen.

Die von ihr angebotenen Gewürze mit phantastischen Mischungen werden von einem speziellen Händler zugekauft.

Wer aber glaubt, dass für Gisela und Heinz Dickmann hier schon das Ende ihrer Aktivitäten erreicht ist, der irrt. Da gibt es neben zwei Eseln, acht Blondinen noch zwei Kälber zu bewundern.

Blondinen??? Tja das sind wunderschöne Haflinger, die Heinz Dickmann gerne mal vor die Kutsche spannt. Und zu seiner größten Freude erhielt er seinen lang gehegten Wunsch erfüllt: zum Geburtstag standen zwei Kälber (Nöskes ... wie man auf platt sagt.) quasi neben dem Gabentisch. Alles in allem ein Juwel am Rande Hünxes.

### Team

- Inhaber: Gisela und Heinz Dickmann
- Blumen und Kunstgewerbe: Seit 30 Jahren der gute Geist Elke Kurnold
- Garten- und Landschaftsbau: Seit über 20 Jahren arbeiten hier dieselben zwei Aushilfen
- Produktion von Gemüse: Hier hilft ein Freund aus Interesse an der Natur.



Links: Gisela Dickmann, Heinz Dickmann



## Dienstleistungen & Produkte

- Garten- und Landschaftsbau: Gärten gestalten, anlegen, pflegen, Pflasterarbeiten, Baumpflege- und Baumschnittarbeiten
- Gärtnerei: Sommerblumen, Bepflanzung von Kästen und Kübeln, Beratung, Lieferservice, frisches sonnengereiftes Saisongemüse, Austernpilze
- Blumengeschäft: floristische Dekoration für jeden Anlass, Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Trauerfloristik, Beratung und Lieferservice, farbige Gartendekorationen, Rostelemente, Gewürze, Marmeladen, Tee, Geschenkartikel

## Auftraggeber | Kunden

Privatkunden, Gewerbebetriebe, Gemeindeverwaltung, Banken, Schulen, Vereine, Bestatter

## Besonderheiten des Unternehmens

Blumenfreunde, Gemüsefanatiker, Gartenliebhaber, Geschenksuchende und Gutscheine-Einlöser: hier gibt es für jeden etwas und jeder wird mit Freude beraten und bedient.

## Referenzen

Viele zufriedene Privatkunden, Gemeindeverwaltung Hünxe, Heimatverein, Schützenvereine, Volksbank, Gesamtschule Hünxe, Gastronomie im Golfclub, Haus von Krudenburg, Gaststätte Rühl

## Neuheiten

Messeneuheiten von den Fachmessen im Bereich Gartengestaltung, Garten- und Hausdekorationen, Pflanzenneuheiten



## Aktionen

Seit 27 Jahren ist der Totensonntag für die Adventsausstellung als fester Termin bekannt. Hierzu wird das Blumengeschäft und der Außenbereich umgestaltet und adventlich dekoriert. Des Weiteren wird auf dem Weihnachtsmarkt am 2. Advent ein Weihnachtszelt liebevoll dekoriert auf der Dorfstraße aufgestellt.

## Vorteile & Nachteile des Standortes

Für Rad- und Autofahrer über die Minnekenstege gut zu erreichen, Parkplätze vorhanden; etwas außerhalb des Ortskerns gelegen.

## Firmenphilosophie

Mit Spaß an der Arbeit die Betriebe führen. Die gute Arbeit der Mitarbeiter anerkennen und schätzen. Den Beruf als Berufung sehen und die Freude daran den Kunden weitergeben.

## Für die Zukunft wünschen wir uns ...

viele zufriedene Kunden, die uns gerne weiterempfehlen.



## Kontakt & Öffnungszeiten

### GARTENBAU • FLORIST Dickmann

Minnekenstege 45 | 46569 Hünxe-Mitte

Telefon: 02858 7318

Dickmann-gartenbau-florist@t-online.de

Montag – Freitag: 09 – 12.30 Uhr

15 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 09 – 12.30 Uhr

Samstag: 09 – 13 Uhr



Am Marktplatz 7      Tel.: 02858 / 63 87  
46569 Hünxe      Fax: 02858 / 16 29

**Sommer, Sonne, Sonnenbrand ...  
Beugen Sie vor. Sonnenschutz aus Ihrer Apotheke!**

Unser Service:

- \* **Kompressionsstrümpfe** bequem zuhause anmessen
- \* **Medikamentenvorbestellung** per App. [www.apotheke-huenxe.de](http://www.apotheke-huenxe.de)
- \* ortsnahe **HEWAG-Belieferung** auf Ihren Wunsch





- **Wir bieten zur Grillsaison:** Spezialitäten von Schwein, Rind, Geflügel
- **Sie planen eine Grillparty?** Wir unterstützen gern. Sprechen Sie uns an.
- **Frische Salate aus eigener Herstellung.** Unsere Vegetarische Salate: Kartoffel- und Sauerkrautsalat

**Öffnungszeiten**  
Montag: 7:30 - 13 Uhr • Samstag: 7 - 13 Uhr  
Dienstag - Freitag: 7:30 - 13 Uhr • 14:30 - 18:30 Uhr  
Dorstener Str. 41, 46569 Hünxe • Telefon: 02858 2626  
[www.metzgerei-vlaswinkel.de](http://www.metzgerei-vlaswinkel.de)



**Gaststätte Rühl**

- ◆ Gutbürgerliche Küche
- ◆ Biergarten
- ◆ Gästezimmer
- ◆ Kegelbahn
- ◆ Platz für kleine und große Gesellschaften bis 150 Personen

**Öffnungszeiten:**  
Wochentags und Samstags ab 17 Uhr  
Sonn- und Feiertags: 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr  
Mittwoch Ruhetag!

Telefon: 02064 3 04 30      FAX: 02064 970 922  
**Dinslakener Straße 120      Hünxe-Bruckhausen**  
[www.gaststaette-ruehl.de](http://www.gaststaette-ruehl.de) • [service@gaststaette-ruehl.de](mailto:service@gaststaette-ruehl.de)

### Fitness-Studio

Gerätetraining | Fitness-Kurse | Physio-Check



**Aerobic**  
**Body-Styling**  
**Power-Gym**  
**RückenFit**  
**Fat-Burner-Step-Aerobic**

**Schenken Sie Gesundheit: Geschenkgutscheine**

- Information & Anmeldung:  
Telefon: 02858 2228  
Junkersfeld 8 - 12 | Hünxe - Mitte  
[www.physioital-huenxe.de](http://www.physioital-huenxe.de)





**Fleurop-Lieferservice**

*Blumen Iris*

Tel. 02858 7666 | [blumen-iris@t-online.de](mailto:blumen-iris@t-online.de)  
Donnersbergstege 15,  
46569 Hünxe (Nähe Rathaus)



**Floristik | Accessoires | Kranzbinderei**

**Sie können ganz beruhigt sein.**

Einen Schaden regeln wir schnell und direkt – meistens gleich vor Ort. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt.



**Panstruga OHG**  
**Inh. Panstruga und Hinz**

Allianz Hauptvertretung  
Flesgentor 4-6      Bahnhofstr. 86  
46483 Wesel      46562 Voerde

[agentur.panstruga@allianz.de](mailto:agentur.panstruga@allianz.de)  
[www.allianz-panstruga.de](http://www.allianz-panstruga.de)

Tel. 02 81.47 36 62 30  
Fax 02 81.47 36 62 31



# Pflegezentrum Langenfurth

Wir sind dort, wo Menschen uns brauchen!

Dagmar Langenfurth



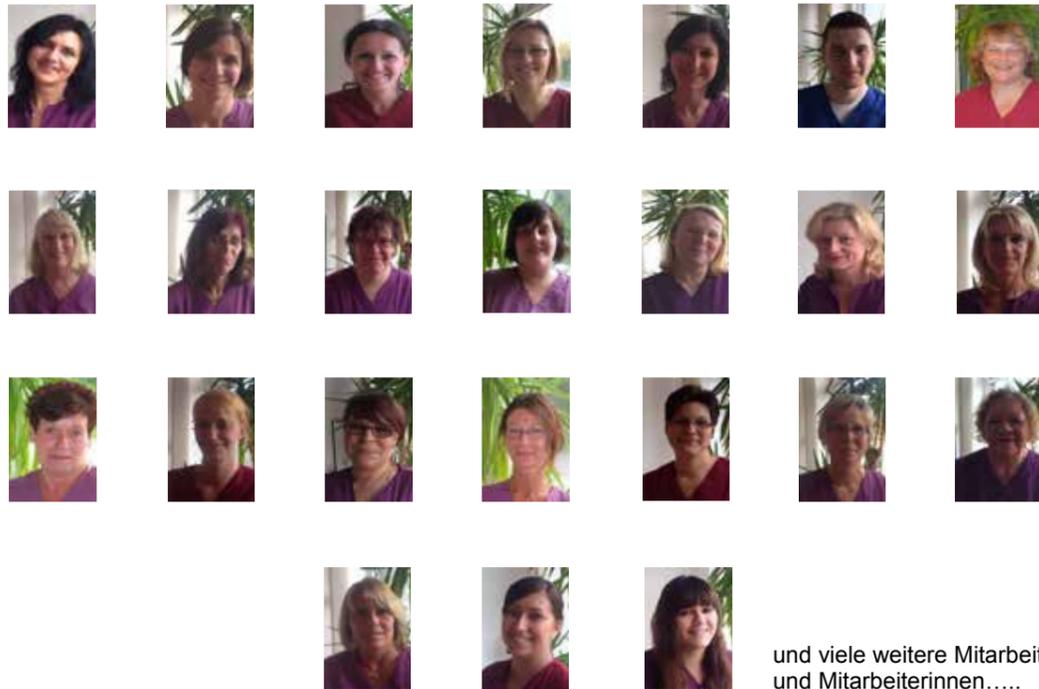
- Kranken- und Seniorenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Wundversorgung
- Diabetesfachpflege

**Hünxe**  
Alte Dinslakener Str.6  
Tel. 02858 917778

**Voerde**  
Frankfurter Str. 337  
Tel. 02855 9619966

**Wesel**  
Haminkelner Landstr. 48  
Tel. 0281 47552841

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.



und viele weitere Mitarbeiter  
und Mitarbeiterinnen.....

[www.langenfurth.eu](http://www.langenfurth.eu)

**EGON BECKMANN**  
[www.container-mietwagen-beckmann.de](http://www.container-mietwagen-beckmann.de)

**Container Service**  
Seit über 25 Jahren im Dienste der Umwelt  
**Mietwagen bis 8 Personen**  
Gesellschaftsfahrten - Flughafentransfer  
Krankenfahrten alle Kassen  
Tel.: 02858/7650 Mobil: 0171/4103156  
46569 Hünxe Drevenack - Heierfeld 9

**Seit 20 Jahren**  
Ihr kompetenter Fachpartner rund um  
Druck-, Scan-, und Kopier-Lösungen.

**Copyright**  
Kopiersysteme GmbH  
46569 Hünxe  
Ida-Noddack-Straße 2-4  
Telefon (02 81) 20 67 00  
[info@cr-direkt.de](mailto:info@cr-direkt.de)  
[www.cr-direkt.de](http://www.cr-direkt.de)

Besuchen Sie Deutschlands  
größte Ausstellung für  
Großformat-Systeme.  
Wir freuen uns auf Sie!

**U. BENNINGHOFF**  
**MALERBETRIEB**

*Besser stets den  
Fachmann rufen!*

Wir führen Holzschutzanstriche für Fenster,  
Dachunterstände - mit Hubwagen hoch hinaus -  
und Holzpaneelen aus.  
Nur so bleibt das Holz

- witterungsbeständig
- winddicht
- energiesparend
- UV-beständig
- gegen Holzschädlinge geschützt

*Meisterbetrieb.  
Wir bilden aus!*

Sie haben weitere Fragen? Rufen Sie  
bitte an. Wir beraten Sie gern.

Telefon: 02858 7745  
E-Mail: [info@maler-benninghoff.de](mailto:info@maler-benninghoff.de)  
Bannemer Feld 22, 46569 Hünxe  
[www.maler-benninghoff.de](http://www.maler-benninghoff.de)

**Grabmale  
Klingberg**  
NATURSTEINE  
MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN

46562 Voerde  
Ringstraße 4  
Tel. 02855-9 31 16 · Fax 02855-9 31 18  
[www.grabmale-klingberg.de](http://www.grabmale-klingberg.de)

46569 Hünxe  
Bannemer Feld 24  
Tel. 02858-15 41  
E-Mail [grabmale-klingberg@t-online.de](mailto:grabmale-klingberg@t-online.de)



▶ Plattdeutscher Abend Hünxe ◀

◀ Plattdeutscher Abend Drenenack ▶

▶ Bundesverband Rettungshunde e.V. ◀

Hünxe

▶ Kapellenfest St. Hedwig ◀

◀ Sturm auf die Königsburg ▶

▶ 1. Mai in Hünxe ▶

feiert!

▶ Frühjahrsturnier Wanderfalke ▶

▶ JSV Hünxe 1422 e.V. Krönung

▶ Kinderschützenfest Drenenack ▶

▶ 1. Mai Feuerwehr Drenenack ▶

▶ Krönung in Drenenack

▶ Maibockfest in Gartrop

▶ Osterfeuer in Hünxe ▶

# EVERGREEN!

DURCH UND DURCH ÖKOSTROM!

100 % ÖKOSTROM.  
GARANTIERTER ENERGIEPREIS.

JETZT WECHSELN:

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE  
**0800 19 999 80**  
Mo – Fr: 7 – 19 Uhr, Sa: 8 – 16 Uhr  
ODER ONLINE UNTER  
[WWW.GEMEINDEWERKE-HUENXE.DE](http://WWW.GEMEINDEWERKE-HUENXE.DE)

[www.gemeindewerke-huenxe.de](http://www.gemeindewerke-huenxe.de)

**GEMEINDEWERKE HÜNXE**  
GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.

Entscheiden Sie richtig!

**EBI**  
Service-Kreis GmbH  
Bannener Feld 5  
D-46509 Hünxe  
Tel.: +49 (0) 2858 / 28 21 0  
Fax: +49 (0) 2858 / 28 21 22  
info@ebi-service.de  
www.ebi-service.de

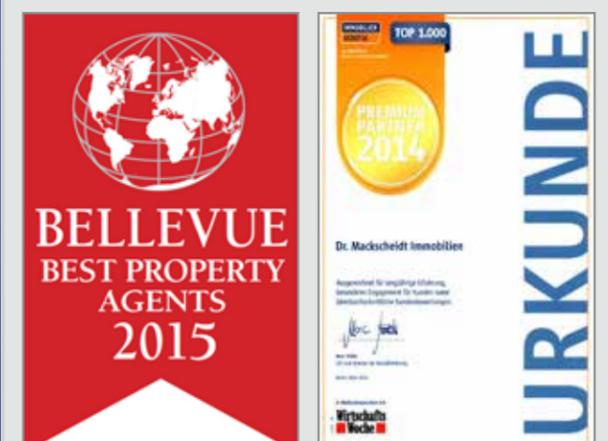
FIBU - Lohn - Zeiterfassung  
Modulares Warenwirtschaftssystem

Server Hard- und Software  
PC's Netzwerke  
Drucker Reparatur und Service  
Scanner Online Helpdesk

PC & Zubehör auch für den Home - Bereich

**DELL REGISTERED PARTNER**  
**hp Preferred Partner 2013**  
**rhw SOFTWARE**  
**MKS SOFTWARE**  
**OKI** Preferred Partner 2013/2014  
**1&1 Partner**  
**vmware** PARTNER

Dr. Mackscheidt Immobilien aus Hünxe am Niederrhein gehört auch im Jahr 2015 gemäß BELLEVUE zu den besten Maklern weltweit.



Dr. Mackscheidt Immobilien wurde zum 5. Mal infolge von der Zeitschrift Bellevue ausgezeichnet. Dies ist für uns eine Bestätigung für unser qualifiziertes Immobilienmarketing und die intensive Kundenbetreuung.

Die Bewertungskriterien für die Aufnahme in den Kreis der BEST PROPERTY AGENTS sind Seriosität, Marktkenntnis, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service.

Käufer wie Verkäufer gleichermaßen suchen für die Abwicklung eines Immobiliengeschäftes ein fairen Vermittler und professionellen Ratgeber. Für viele Kunden ist der Kauf eines Hauses, einer Wohnung oder eines Grundstücks ein einmalige Sache, bei der sich zahlreiche Fragen auftun. Diese umfassend zu beantworten, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und das Geschäft zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuwickeln, das muss ein Immobilienmakler im Sinne dieses Qualitätssiegels leisten.

Auch der Immobilienscout24 würdigte unsere Leistung und Engagement mit einer Urkunde für das Jahr 2014.

Informationen und weitere Immobilien finden Sie auf unserer Webseite unter:  
**[www.immobilienteam.de](http://www.immobilienteam.de)**  
**Tel.: 02858.455**



**IMMOBILIENTEAM.de**  
**Dr. Mackscheidt Immobilien**

# VORSCHAU

Unser Lindenblatt Herbst 2015

erscheint am 3. Oktober 2015.

Redaktionsschluss und

Anzeigenschluss: 5. August 2015

• **Firmenporträt:**

**HautSacheKosmetik**  
Hünxe

• **Im Gespräch mit**  
**Pfarrerin Hanna Maas,**  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
**Hünxe**

## Unser Lindenblatt

wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Zusätzlich liegen aktuelle Hefte in folgenden Auslagestellen für Sie bereit (solange der Vorrat reicht):

- Bruckhausen: Edeka, Möllebeck-Apotheke, Sparkasse, Volksbank, Gaststätte Rühl
- Bucholtswelmen: Blumenroth
- Drevenack: Edeka, Sparkasse, Volksbank
- Hünxe-Mitte: Sparkasse, Volksbank, REWE, Blumen Iris
- Hünxer Wald: Hair Design, Wilhelmstr. 112
- Krudenburg: Haus von Krudenburg

Ausgabe verpasst?

Alle Ausgaben (pdf) finden Sie auf unserer Homepage.

Sie wünschen aktuelle Nachrichten und weiterführende Informationen?

Besuchen Sie uns auf

Twitter.com | Facebook.com

# KONTAKT

**FON: 02858 83 502**

**FAX: 02858 83 552**

**Mobil: 0177 5101 115**



info@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

www.wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

**Vorsitzender; Fotos, Online-Redaktion:**

Hans Nover: h.nover@unser-lindenblatt.de

**Redaktion**

Redaktionsleitung: Hans Nover

Christel Giroud: giroud@unser-lindenblatt.de

Eduard Strych: e.strych@unser-lindenblatt.de

**Layout & Satz, Bildredaktion,**

Ilona Klingenberg-Nover | agentur66, Hünxe  
i.nover@unser-lindenblatt.de

**Lektorat:** Eduard Strych

**Anzeigen & Öffentlichkeitsarbeit**

Christel Giroud: giroud@unser-lindenblatt.de

**Webmaster:** Sebastian Hoffmann

webmaster@wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

**Druck:** RHIEM DRUCK, Voerde



Immer gut informiert!  
Einfach scannen und auf unserer Homepage Aktuelles aus Hünxe erfahren.

http://qrserver.com

## Unser Lindenblatt - Impressum

Zeitschrift für die Gemeinde Hünxe  
Auflage 6000; erscheint 4 x im Jahr kostenlos;  
Herausgeber: WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V.  
Vorsitzender: Hans Nover  
Alte Weseler Str. 26, 46569 Hünxe

Alle Bilder, Grafiken und Texte sowie die von der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V. gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der WirtschaftsGemeinschaft Hünxe e.V. wieder. Auch übernehmen wir für Gastbeiträge keine Haftung. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung, Kürzung und Überarbeitung von eingereichten Texten und Bildern vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger Prüfung der Quellen wird für den Inhalt der Zeitschrift Unser Lindenblatt keine Verantwortung übernommen.



**HautSacheKosmetik**  
**Hünxe**

**Preiswert · Professionell**



## Über 40 Angebote für Sie und Ihn

Maniküre mit Vitaminöl + Massage	24 €	Spez. Jugendbehandlung bis 22 J. (50min.)	28 €
Maniküre + Shellac-Farblackierung	38 €	KLAPP-Verwöhnbehandlung (80min.)	63 €
Gel-Nägel French - Hände	44 €	Anti-Aging-Behandlungen ab	65 €
Gel-Nägel French - Füße	39 €	Nimue Deep Cleanse Tiefenreinigung (45min.)	55 €
Medizinische Fußpflege	24 €	Kosmetische Behandlung (50min.) ab	35 €

  
Gesichts-  
behandlungen

  
Körper-  
behandlungen

  
Spezielle  
Behandlungen

  
Hand- und  
Fußpflege

  
Hautpflege

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns, dass Sie unser Kunde sind.**

46569 Hünxe Ortsmitte - Alte Weseler Str. 2 - Tel. 02858 / 90 95 75 - www.kosmetik-huenxe.de

**Förster Reisen**

**Johannesplatz 5-7**     **46537 Dinslaken**     **02064 - 46011**

**Alte Dinslakener Str. 6**     **46569 Hünxe**     **02858 - 82997**

## Urlaub von Anfang an mit Förster Reisen

- von Hünxern für Hünxer -

**Erleben Sie die Reisewelt 2015 aus unserer Ideenschmiede**

- ★ Professionelle Organisation der Reisen durch unser Team
- ★ Persönliche Ansprechpartner vor, während und nach Ihrer Urlaubsreise
- ★ Liebevoller Begleitung durch unsere Reiseleitung
- ★ Zustiege hier in der Gemeinde Hünxe

Buchen Sie noch heute!

**Förster Reisen**

- Regional und Persönlich -

Unser Service  
für Ihre **Schulbücher**  
Vor dem Urlaub bestellen,  
nacher entspannt abholen

Förster GmbH

# Am liebsten zu Hause!

Im Alter sicher und bequem zuhause wohnen.



Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin.  
Wir helfen Ihnen gerne! **Tel.: 02064 / 413741**



Gesundheitszentrum Lang • Kregelstr. 116-118 • 46539 Dinslaken  
[www.gz-lang.de](http://www.gz-lang.de)



BMW  
Automobile



Freude am Fahren

## Das Gute liegt so nah!

Bei BMW Kruft in Dinslaken ist es ganz einfach, echte Traumwagen in aller Ruhe zu testen.

Oder den eigenen Wagen in einem traumhaften Zustand zu erhalten. Ob Verkauf oder Service, ob Beratung oder Wartung, bei uns sind Sie immer in guten Händen.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



**Autohaus Kruft GmbH**

Willy-Brandt-Straße 1

46535 Dinslaken

Tel. 02064 47892-0

Fax 02064 47892-29

[www.kruft-dinslaken.de](http://www.kruft-dinslaken.de)